

Stadtrat Heidenau  
Fraktion DIE LINKE./Grüne

Heidenau, den 25. Februar 2010

## Antrag an den Stadtrat



Die Gemeinden und Landkreise in Deutschland sehen sich einer beispiellosen Finanzkrise gegenüber. Gleiches trifft für Sachsen und die Stadt Heidenau zu.

Die bereits im vergangenen Jahr erfolgte Abschaffung des Kommunal-Kombi Programms und die bekannt gewordenen Kürzungen im Jugendhilfebereich oder Schulhausbauprogramm lassen darauf schließen, dass sich die Staatsregierung der kommunalen Finanznot in Sachsen nicht bewusst ist. Für die Stadt Heidenau kommt erschwerend hinzu, dass mit der durch Gesetz veranlassten Einführung der Doppik zu einem wegen verminderter Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen und höherer Kreisumlage sehr schwierigen Zeitpunkt die Handlungsfähigkeit der Gemeinde nahezu blockiert ist.

Der Stadtrat möge deshalb beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. von der Staatsregierung ein Bekenntnis zu einer aufgabenadäquaten Bereitstellung von Finanzhilfen für die Kommunen einzufordern. Zur Erfüllung aller Aufgaben der Daseinsvorsorge gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern und zur Sicherung der Kommunalen Selbstverwaltung gehören dazu neben einer stabilen Schlüsselmasse im Finanzausgleich der kommenden Jahre eine ausreichende Fördermittelbasis sowie ein im Jahr 2010 wirkendes Soforthilfeprogramm zur Überwindung der Einnahmekrise.
2. sich im Sinne der Ziffer 1 in den Gremien der kommunalen Spitzenverbände für eine angemessene kommunale Finanzausstattung stark zu machen und auf diese Weise der kommunalen Interessenvertretung in den anstehenden schwierigen Verhandlungsrunden gegenüber dem sächsischen Finanzministerium den Rücken zu stärken.

*R. Wolf*

Wolf  
Vorsitzende